DiscoverEU: 35 000 Travel-Pässe: Jetzt bewerben!

Brussels, 15. März 2023

Mit Travel-Pässen für 35 000 junge Menschen läutet die Kommission heute die DiscoverEU-Frühjahrsrunde ein: Kulturtrip durch Europa

Bewerbungen sind ab heute 12.00 Uhr bis zum 29. März 12.00 Uhr möglich. Die Anmeldung erfolgt über das Europäische Jugendportal, wo fünf Quizfragen sowie eine Stichfrage zu beantworten sind. Wer zwischen dem 1. Juli 2004 und dem 30. Juni 2005 geboren ist und beim Auswahlquiz erfolgreich war, kann zwischen dem 15. Juni 2023 und dem 30. September 2024 maximal 30 Tage lang durch Europa reisen. Bewerben können sich junge Menschen aus der Europäischen Union und den mit Erasmus+ assoziierten Drittländern Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und der Türkei.

Erstmalig steht die im Januar 2023 ins Leben gerufene „Neues Europäisches Bauhaus"-Route auf dem Programm. Sie will junge Menschen bei der Auswahl ihrer Reiseziele inspirieren und das Bewusstsein dafür schärfen, wie wichtig es ist, die Europäische Union „gemeinsam und nachhaltig" zu gestalten. Die 2022 zum Europäischen Jahr der Jugend auf den Weg gebrachten Initiativen wie „Jugend entdeckt Kultur mit DiscoverEU" und die DiscoverEU-Kulturroute existieren auch weiterhin. Letztere kombiniert verschiedene Reiseziele mit kulturellen Sparten wie Architektur, Musik, bildende Künste, Design und mehr. DiscoverEU-Reisende können die Europäischen Kulturhauptstädte, prestigeträchtige UNESCO-Welterbe-Stätten oder mit dem europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnete Stätten besuchen. Sie können auch Zwischenstopps an Orten einlegen, die mit dem Gütesiegel des „Access City Award" ausgezeichnet wurden. Das sind Städte, die alles dafür getan haben, dass sie von jedermann uneingeschränkt besucht werden können. Die Teilnehmer/innen erhalten auch weiterhin eine Ermäßigungskarte für über 40 000 Angebote wie öffentliche Verkehrsmittel, Kultur, Unterkunft, Verpflegung, Sport und andere Dienstleistungen in den teilnehmenden Ländern.

Bevor es losgeht, bereiten die nationalen Agenturen von Erasmus+ die jungen Menschen bei Info-Veranstaltungen auf ihre Reise vor. Im Nachgang zum Europäischen Jahr der Jugend bieten die nationalen Agenturen DiscoverEU-Meet-ups, abwechslungsreiche Kulturprogramme von ein bis drei Tagen Dauer, in allen Erasmus+-Ländern an. Bislang haben 51 dieser Treffen stattgefunden; weitere sollen folgen.

Da soziale Inklusion bei Erasmus+ großgeschrieben wird, können sich Teilnehmer/innen mit einer Behinderung oder gesundheitlichen Problemen begleiten lassen. Seit Oktober 2022 bieten die nationalen Erasmus+-Agenturen ferner über ihre DiscoverEU-Inklusionsaktion Finanzhilfen an für Organisationen, die mit benachteiligten jungen Menschen arbeiten, sowie für informelle Gruppen junger Menschen. Die Aktion beinhaltet zusätzliche Unterstützung wie die Möglichkeit, mit Begleitpersonen zu reisen. 2023 erfolgen zwei entsprechende Ausschreibungen. Bei der ersten Ausschreibung im Oktober 2022 wurden 166 Projekte eingereicht. Die ersten Reisen in diesem besonderen Rahmen können im März 2023 starten.

Die Kommission fördert den nachhaltigen Schienenverkehr. Gleichwohl gibt es für junge Menschen aus Gebieten in äußerster Randlage, Übersee-Gebieten, abgelegenen Gebieten und Inseln Sonderregelungen.

Hintergrund

Nach Vorarbeit des Europäischen Parlaments wurde DiscoverEU im Juni 2018 von der Kommission aus der Taufe gehoben. Es wurde in das neue Programm Erasmus+ 2021-2027 eingegliedert.

Seit 2018 haben sich rund 916 000 junge Menschen um 212 700 Travel-Pässe beworben. Jüngsten Umfragen zufolge entdeckten dabei 72 % zum ersten Mal das Ausland per Zug. Für viele war es auch das erste Mal, dass sie ohne Eltern oder erwachsene Begleitperson unterwegs waren. Die meisten gaben an, dadurch selbstständiger geworden zu sein.

Dank DiscoverEU sehen sie andere Kulturen und die europäische Geschichte jetzt mit anderen

Augen. Obendrein konnten sie ihre Fremdsprachen aufpolieren. Über zwei Drittel der Befragten gaben an, dass sie nicht in der Lage gewesen wären, den Travel-Pass ohne DiscoverEU zu finanzieren. Wer will, kann im Anschluss an die Reise DiscoverEU-Botschafter oder -Botschafterin werden. Über die offizielle #DiscoverEU-Online-Gruppe können die Teilnehmer/innen Kontakt zueinander aufnehmen und sich über Kultur, digitales und nachhaltiges Reisen sowie über andere Themen austauschen.

Bewerber/innen müssen ein Multiple-Choice-Quiz mit allgemeinen Fragen zur Europäischen Union und zu anderen EU-Jugendinitiativen durchlaufen. Zusätzlich gibt es eine Stichfrage. Je näher die Schätzung an der richtigen Antwort liegt, desto mehr Punkte gibt es. So kann die Kommission eine Rangliste der Bewerber/innen erstellen. Entsprechend der Rangfolge auf dieser Liste vergibt die Kommission Travel-Pässe, solange der Vorrat reicht.

Die Auswahl erfolgt geographisch ausgewogen. Die Kontingente der einzelnen Länder werden gleichzeitig mit der erfolgreichen Bewerbungen veröffentlicht.

Weitere Informationen

DiscoverEU

Europäisches Jugendportal

IP/23/1643

Quotes:

Freudig geben wir den Startschuss zur 8. DiscoverEU-Bewerbungsrunde. Mit den Jahren interessieren sich immer mehr junge Menschen für DiscoverEU. Nach dieser Bewerbungsrunde werden es über eine Million sein. Das ist für einen Zeitraum von knapp fünf Jahren eine beeindruckende Zahl. Sie zeigt, wie sehr junge Menschen in Europa Kontakte knüpfen und auf Kulturerbe-Entdeckungstour gehen wollen. Aber das ist noch nicht alles. DiscoverEU wird immer inklusiver. Mit der DiscoverEU-Inklusionsaktion der nationalen Erasmus+-Agenturen können auch benachteiligte junge Menschen gleichberechtigt mit Gleichaltrigen an DiscoverEU teilnehmen.
Mariya Gabriel, Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend - 15/03/2023

Kontakt für die Medien:

Sonya GOSPODINOVA (+32 2 296 69 53)
Flore BOUTIER (+32 2 296 60 43)

Kontakt für die Öffentlichkeit: Europe Direct – telefonisch unter 00 800 67 89 10 11 oder per E-Mail